

Abendschau

Do, 08.05.2008 | 04:42 Uhr

Alle Sendungen

Alle Moderatoren

Programmübersicht

[Letzte Sendung](#)[Nächste Sendung](#)[Ausflugstipps](#)[Archiv](#)[Moderation](#)[Redaktion](#)[Kontakt](#)[Video](#)[Druckversion](#)

Abendschau vom 16.03.2008

Neubau-Boom in Prenzlauer Berg

Der neueste Trend in Prenzlauer Berg: Wohnen im Neubau. Das verdankt der Kiez einer besserverdienenden Klientel.

James **Guerin** hatte den richtigen Riecher. Noch vor zwei Jahren wollte in Prenzlauer Berg fast niemand im Neubau wohnen. Das hat sich jetzt geändert, sagt der Investor aus Irland. Er wird den ehemaligen Kohlenplatz an der Gleimstrasse 50 bebauen - direkt gegenüber vom Falkplatz

Und zwar so: Luxusneubauten mit Holzfußböden und hohen Decken - den Merkmalen, die sonst für den Altbau sprechen. Neubauten dieser Art sind unter den Anwohnern umstritten. Wegen ihres Designs und der künftigen Bewohner. Schließlich kosten die Wohnungen zwischen 140 und 930.000 €.

Doch die Nachfrage ist in Prenzlauer Berg so groß, daß es sich sogar lohnt, bestehende Gebäude aufzustocken. Nur 100 Meter weiter, ebenfalls an der Gleimstrasse, ein 60er Jahre-Bau. Kein Denkmalschutz.

Jede Wohnung hätte der Bauherr gleich mehrmals verkaufen können- obwohl selbst die kleinste mit 130 qm schon über 350.000€ kostet. Dafür gibts ökologische Baustoffe und für jeden Käufer einen Dachgarten.

Wo seit dem II. Weltkrieg Baulücken waren, lohnt es sich jetzt wieder, Wohnungen zu bauen. Selbst in noch so kleinen Lücken. Die Buchholzer Straße 2 erhält wieder ein Vorderhaus - mit Solaranlage; in Sichtweite entsteht dieses Designprojekt mit 18 Wohnungen an der Pappelallee.

Dafür mussten einige Pappeln auf dem Grundstück weichen. Nur 4 Häuser weiter ist das nächste Projekt schon fast abgeschlossen. Ob der Neubauschick nicht nur künftigen Eigentümern, sondern auch zwischen die Jahrhundertwendehäuser paßt - darüber sind sich die Nachbarn nicht einig.

Wie eine modern geschlossene Baulücke aussehen kann, sieht man in der Lychener Strasse. Nur 10 Meter schmal schmiegt sich das Haus zwischen die Nachbarn aus der Gründerzeit. Hier stand vor 100 Jahren übrigens kein Wohngebäude - sondern ein Pferdestall.



Beitrag von Achim Hippel

